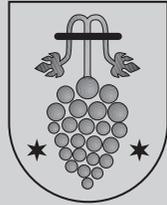




# Weinböhla

## INFORMATION



# 1

15. Januar 2009 Mitteilungs- und Amtsblatt der Gemeinde Weinböhla  
– Staatlich anerkannter Erholungsort –

## EINLADUNG

### an alle Bürgerinnen und Bürger zum Weinböhlaer Neujahrstreffen

Unter dem bewährten Motto  
„Miteinander reden“  
lade ich Sie recht herzlich  
zum nunmehr

### 10. Neujahrstreffen

am Sonntag, dem 18. Januar 2009  
von 11.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr,  
in den Festsaal  
des Zentralgasthofes ein.

Ich freue mich, Sie mit Ihrer  
Begleitung, Nachbarn und  
Freunden an diesem Tag  
begrüßen zu dürfen.

Ihr  
Reinhart Franke

### Liebe Weinböhlaerinnen und Weinböhlaer,

das Jahr 2008 liegt hinter uns und es war ein turbulentes Jahr, das zu Ende ging. Die Prognosen für 2009 verheißen nichts Gutes, glaubt man den Propheten aus der Wirtschaft und den Medien.

Die Krise wird auch um Weinböhla keinen Bogen machen.

Auch hier fragen sich die Menschen, wie geht es mit meinem Betrieb weiter, haben wir eine Zukunft in der Region. Findet mein Kind eine Lehrstelle?

Ich denke, bei aller berechtigter Sorge, sollten wir die Zukunft und vor allem dieses neue Jahr nicht allzu schwarz malen. Bedenken wir, welche Herausforderungen die Generationen unserer Eltern und Großeltern zu meistern hatten.

Gehen wir mit Zuversicht in dieses Jahr!

Doch zuvor sei noch ein Rückblick auf 2008 gestattet.

Für mich persönlich, war es das Jahr, in dem Sie mir zur Bürgermeisterwahl im Juni wieder Ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken. Das Wahlergebnis war auch eine ganz persönliche Bestätigung für mich.

2008 war aber vor allem das Jahr, in dem in Weinböhla ein langfristiges Bauvorhaben abgeschlossen wurde, das uns im Prinzip seit der Wende beschäftigt hat – die Sanierung und der Ausbau des Kanalnetzes in der Gemeinde.

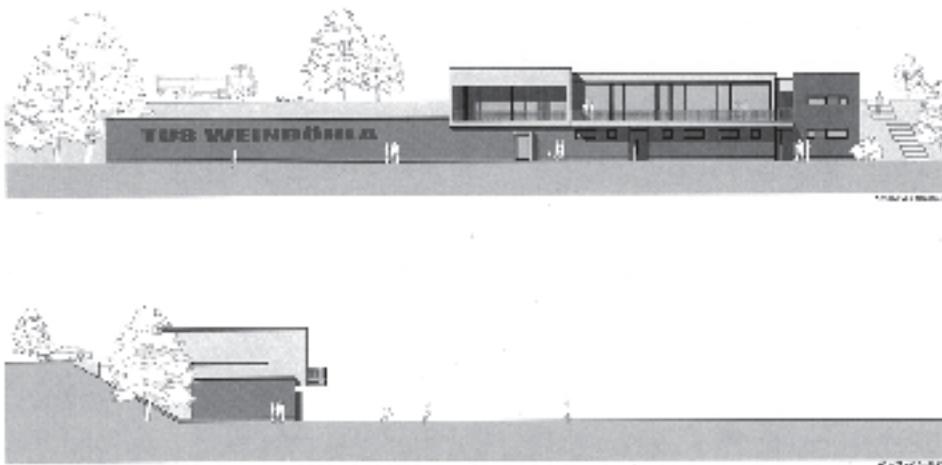
Etwa 64 Prozent der Haushalte waren Anfang 2004 ans Kanalnetz angeschlossen. Von den etwa 10000 Einwohnern mussten noch knapp 4000 ihr Abwasser über dezentrale Anlagen entsorgen.

Am 15. Januar 2004 unterzeichnete die Gemeinde einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Freistaat Sachsen und bekam für eine Laufzeit von drei Jahren Fördermittel in Höhe von sechs Millionen Euro. Im Gegenzug brachten wir als Gemeinde dieselbe Summe als Eigenmittel auf. Und Weinböhla hat in dieser Zeit den Anschlussgrad auf 95 Prozent erhöht. Insgesamt sind das 25 Kilometer Kanal. Das ist noch einmal so viel wie wir vorher hatten.

Ebenfalls wurde 2008 das Problem des Regenwasserabschlags im Bereich der Sörnewitzer Straße gelöst. Und noch ein weiteres Bauvorhaben in diesem Bereich möchte ich erwähnen, obwohl es sicher den meisten so geht wie mir, man nimmt es schon gar nicht mehr wahr – die Dresdner Straße im Bereich des Elbgaubades. Der Zustand dieses Teilstücks hat uns lange Jahre vorher geärgert. Doch im Frühjahr 2008 konnte dieses Teilstück saniert wieder in Betrieb gehen.

■ AKTUELLES ■

## Weinböhlas Sportplatz erhält ein neues Gesicht



Die Entstehung des an der Spitzgrundstraße in Weinböhla gelegenen Sportplatzes, der heutigen Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportstätte, geht auf das Jahr 1922 zurück, wo diese Sportanlage auf dem Gelände eines ehemaligen Kalkbruchs errichtet und seither von den Weinböhlauer Sportvereinen sehr intensiv genutzt wurde.

Im Laufe seines Bestehens erfuhr der Sportplatz mehrfach bauliche Veränderungen und Erweiterungen, was gleichermaßen auch auf das jetzige Funktionsgebäude zutrifft, mit dessen Errichtung 1958 durch die damals aktiven Sportfreunde im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes begonnen wurde. Diesen Sportfreunden ist es maßgeblich zu verdanken, dass der Weinböhlauer Vereinssport an der Spitzgrundstraße eine Heimstätte gefunden hat.

Inzwischen stößt das Sportplatzgebäude jedoch an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit; Bausubstanz sowie haustechnische Ausstattung unterliegen zunehmend dem Verschleiß und auch in räumlich- funktioneller Hinsicht genügt es den Anforderungen eines modernen Trainings- und Spielbetriebes nicht mehr.

So ist der Wunsch des TUS Weinböhla nach einem Ersatzneubau überaus verständlich und könnte auch bald in Erfüllung gehen; denn der Gemeinderat von Weinböhla hat mit seinem Haushaltsbeschluss für das Jahr 2009 dafür die Weichen gestellt und auch ein entsprechender Fördermitelantrag liegt bereits beim sächsischen Kultusministerium zur Genehmigung vor.

Grundlage für die Finanzplanung war ein mit allen Partnern abgestimmtes bautechnisches Projekt, welches die Errichtung eines wiederum zweigeschossigen Sportplatzgebäudes mit 4 voneinander unabhängig nutzbaren Funktionseinheiten zum Inhalt hat.

Für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb der Abteilung Fußball von besonderer Bedeutung ist die dem Höhenniveau des Rasenspielfeldes entsprechende Erdgeschossenebene des geplanten Gebäudes. Dort sind als erste Funktionseinheit 6 Umkleibereiche mit jeweils 3 Duschen, 3 Waschbecken und einem WC sowie Trainer-, Platzwart- Schiedsrichterraum und ein behindertengerechtes WC untergebracht.

Ebenfalls finden im Erdgeschoss, in einem eingeschossigen, lang gezogenen Bauwerksteil, zwei Kegelbahnen für den Wettkampfsport und darüber hinaus noch zwei Bowlingbahnen für den Freizeitsport mit den dazugehörigen sanitären Einrichtungen Platz (2. Funktionseinheit).

Das Obergeschoss ist unmittelbar von der Spitzgrundstraße aus über eine Außentreppe oder barrierefrei über eine Rampeanlage zugänglich. Die Verbindung zwischen Erd- und Obergeschoss bzw. zwischen Sportplatz und Spitzgrundstraße kann entweder über das im Gebäude befindliche Treppenhaus oder in Anlehnung an die bisherige Situation über eine weitere Außentreppe hergestellt werden.

In Obergeschoss werden, sozusagen als 3. Funktionseinheit des Gebäudekomplexes, Verwaltungsräume des TUS Weinböhla und ein Vereinsclubraum, der darüber hinaus auch wieder kommunalen Belangen zur Verfügung stehen wird sowie Technik- und Nebenfunktionsräume etabliert.

Die restliche Gebäudefläche der Obergeschossebene (4. Funktionseinheit) wird von einer gastronomischen Einrichtung mit einem knapp 100 m<sup>2</sup> großen Gastraum eingenommen. Den besonderen Reiz dieses Raumes macht die ihn zum Sportplatz hin abschließende ca. 16,5 m lange Glasfassade und die dieser östlich vorgelagerte 2,5 m breite Terrasse aus.

Eine wirklich anspruchsvolle Aufgabe, die die Planer in den vergangenen Wochen zu lösen hatten, denn es galt ein Gebäude zu konzipieren, das trotz Einhaltung eines engen Kostenrahmens die unterschiedlichen funktionellen Anforderungen erfüllt und sich dennoch mit einer modernen, optisch ansprechenden Architektur präsentiert.

Wenn sich die bisherigen Zeitplanungen realisieren lassen, werden Ende April/Anfang Mai 2009 die ersten baulichen Aktivitäten an der Spitzgrundstraße, die mit dem Abbruch des Altgebäudes in Verbindung stehen, zu registrieren sein. Im Frühjahr des darauf folgenden Jahres könnte dann das neue Sportplatzgebäude seiner Bestimmung übergeben werden.

## Bibliothek Weinböhla informiert:



### Neuerwerbungen 4. Quartal 08

#### Romane:

Gavalda, Anna: Alles Glück kommt nie  
Kürthy, Ildiko: Schwerelos  
LeCarre, John: Marionetten  
Lenz, Siegfried: Schweigeminute  
McFayden: Das Böse in uns  
Nesboe, Jo: Schneemann  
Paolini, Christopher: Eragon 3  
Rammstedt, Tilman: Der Kaiser von China  
Reichs, Katy: Der Tod kommt wie gerufen  
Rellin, Martina: Die Wahrheit über meine Ehe  
Safier, David: Jesus liebt mich  
Saviano, Roberto: Gomorra  
Slaughter, Karen: Verstummt  
Solschenizyn, Alexander: Archipel Gulag  
Tellkamp, Uwe: Der Turm

#### Biografien:

Carr, Jonathan: Der Wagner-Clan  
Helfricht, Jürgen:  
Peter Schreier – Melodien eines Lebens  
Hoffmann, Horst:  
Sigmund Jähn – Rückblick ins All  
Köfer, Herbert: Nie war es so verrückt wie immer  
Kretzschmar, Stefan: Anders als erwartet  
Obama, Barack: Ein amerikanischer Traum:  
Geschichte meiner Familie  
Schmidt, Helmut: Außer Dienst

#### Sachbücher:

**Geschichte/Zeitgeschichte/Politik/Wirtschaft**  
Bales, Kevin: Moderne Sklaverei  
Gürtler, Detlef:  
Die Tagesschau erklärt die Wirtschaft  
Jacobs, Ingeborg:  
Freiwild: Schicksal deutscher Frauen 1945  
Kröhnert, Steffen:  
Die demografische Zukunft von Europa